

Internationalistische Erziehung der Parteimitglieder und aller Werktätigen erfordert die ständige Festigung ihres Klassenstandpunktes.

Kampf gegen bürgerliche Ideologie

Darum ist die Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie, mit Antikommunismus und Antisowjetismus, mit Sozialdemokratismus und Revisionismus eine der entscheidenden Aufgaben internationalistischer Erziehung. Die Erfahrungen der Sowjetunion bei der Lösung der nationalen Frage sind für alle Völker eine unschätzbare Hilfe. Sie dienen als beweiskräftige Argumentation in der politischen Überzeugungsarbeit und bei der Erläuterung der Rolle der Sowjetunion als stärkste Kraft der sozialistischen Staatengemeinschaft.

Ausgehend von den Leninschen Prinzipien der Gleichheit, Gleichberechtigung und Freundschaft der Völker kämpft die KPdSU gegen alle Formen der sozialen und nationalen Unterdrückung. Die ihrem Wesen nach internationalistische Klassenpolitik ist ein entscheidendes Hindernis für die Imperialisten bei ihren Aggressionsbestrebungen. Sie ist ein Beitrag für den Kampf der Völker für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt.

In der UdSSR zeigt sich auf Schritt und Tritt der Triumph der Leninschen Nationalitätenpolitik, der Einheit aller Nationen und Völkerschaften des Landes.

Die Einheit der Werktätigen aller Nationen ist eine Grundvoraussetzung für den Sieg der Revolution. Andererseits kann wiederum nur der Sieg der sozialistischen Revolution den wahren Triumph der nationalen Befreiung garantieren. Bereits im Manifest legten Marx und Engels die Erkenntnis dar: „Mit dem Gegensatz der Klassen im Innern der Nation fällt die feindliche Stellung der Nationen gegeneinander.“³⁾

Es bewährt sich, wenn Parteileitungen die internationalistische Erziehung an den Ergebnissen messen. Hierzu gehören sowohl Mitgliedschaft und Mitarbeit in der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft als auch die Anwendung sowjetischer Neuerermethoden und die Erfüllung der Exportverpflichtungen gegenüber den anderen sozialistischen Ländern. Genauso ist die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Erziehungsarbeit anhand der Solidaritätsbewegung einzuschätzen.

An vielem. Beispielen ließe sich in der Werkzeugmaschinenfabrik Magdeburg nachweisen, wie* sich zielstrebige politisch-ideologische Arbeit in meßbaren Ergebnissen niederschlägt.

3) Marx/Engels: Werke, Bd. 4, S. 479



15 Kollektive des VEB „Georgi Dimitroff“ in Magdeburg stehen im direkten Leistungsvergleich mit ihren sowjetischen Berufskollegen der Maschinenfabrik in Nowogorlowka. Unser Foto zeigt sowjetische Neuerer während eines Besuchs im Dimitroff-Werk.
Foto: Werkfoto

Mehr als 80 Prozent der Belegschaft sind Mitglieder der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Der Betrieb hatte seinen Exportplan in die Sowjetunion bereits am 30. September 1972 erfüllt. Gerade hier bei ging von den Kollektiven der DSF beispielhafte Initiative aus, vor allem für die Anwendung sowjetischer Neuerermethoden.

Erfahrungen der Klassenbrüder genutzt

Sozialistischer Internationalismus ist Internationalismus der Tat.

Lenin betonte stets, daß der proletarische Internationalismus ein Internationalismus der Tat ist. Das gilt heute mehr denn je. Keine Grundorganisation kann vom Internationalismus sprechen, ohne zugleich praktische Schritte zu seiner Verwirklichung zu organisieren, Kampf um Planerfüllung, um gute Ergebnisse in Forschung und Entwicklung sowie bei der Rationalisierung ist in den Betrieben schon